

5. Das Leben Jesu.

Mel. Wie wohl ist mir u. s. w.

1. Auf dich, Erlöser, stets zu sehen, so, wie du warst, gesinnt zu sein, der Tugend Weg dir nachzugehn, der Brüder Glück sich ganz zu weihn, hast du den Deinen, die dich lieben, als Pflicht aus Liebe vorgeschrieben; wie dringend ist sie, Herr, wie süß! Wenn jeder Mensch nach deinem Bilde so eifrig seine Pflicht erfüllt, die Erde wär' ein Paradies.

2. Entflammt war deine ganze Seele von reinsten Liebe gegen Gott, war seinem heiligen Befehle gehorsam bis zum Kreuzestod. Du suchtest nur des Vaters Ehre; im Tempel war sie deine Lehre, dein Wandel zeigte sie der Welt. Den Schöpfer aller Kreaturen verkündigtest du auf den Fluren, als Vater, der die Welt erhält.

3. Wie eifrig warst du, seinen Willen, als Bürger und als Untertan, als Sohn, als Bruder zu erfüllen; auf deiner ganzen Lebensbahn! Als Freund, wie särtlich gegen Freunde! verfolgt wie duldbend gegen Feinde! für Aller Wohl schlug deine Brust. Die Menschen trösten und erquicken, erfreuen, heilen und beglücken, war dein Geschäft, war deine Lust.

4. Tief rührte dich die Noth der Sünder! Wie sorgsam gingst du ihnen nach! Wie viele wurden Gottes Kinder, wenn rührend deine Liebe sprach! Du kämpfdest, Wahrheit zu verbreiten, und Alle zu dem Heil zu leiten, das nicht mit Welt und Zeit vergeht. Entzogst du matt dich dem Getümmel, so war die Einsamkeit dein Himmel, dein Geist bei'm Vater im Gebet.

5. Du warst demüthig und bescheiden, ein Freund erlaubter Heiterkeit, bewiesest bei den schwersten Leiden Geduld, Muth und Gelassenheit; vergabst, von Liebe tief durchdrungen, die härtesten Beleidigungen im Leben, und dem Tode nah, und starbst so rührend und erbauend, so freudig, standhaft, Gott vertrauend, so göttlich groß auf Golgatha.

6. Wie du gesinnt, zu sein, zu handeln, ist deiner Schüler höchste Pflicht: der muß nach deinem Vorbild wandeln, der von Verehrung Jesu spricht.